

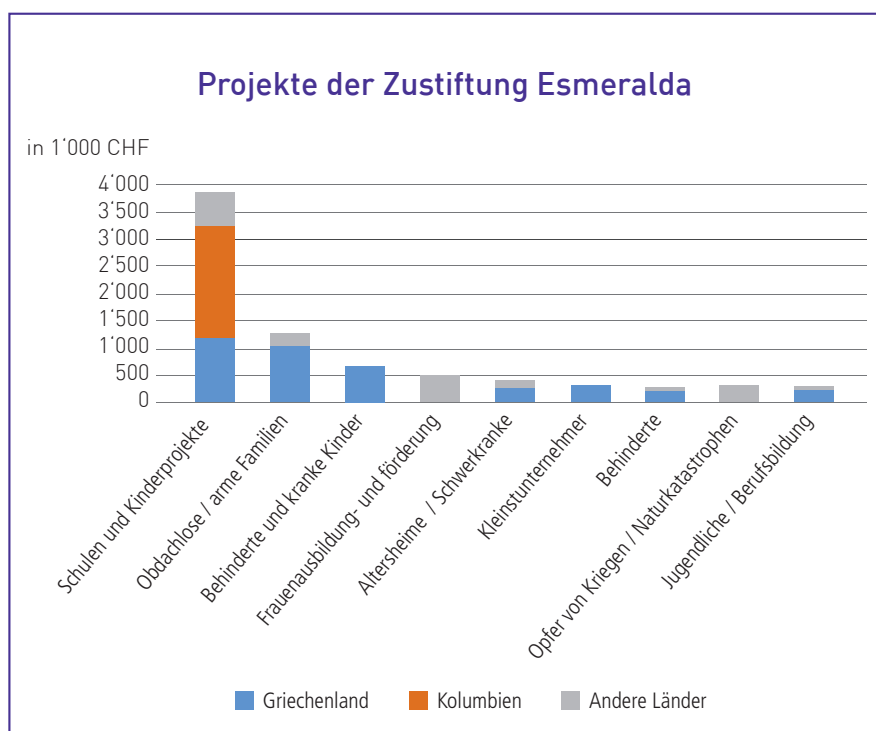
Dachstiftung

Aus der Praxis unserer Dachstiftung

Eine Dachstiftung ist «eine Stiftung, welche eine Plattform aktiv anbietet, damit Stifter unter ihrem Dach ihre Stiftungen mit selbst bestimmten gemeinnützigen Zwecken errichten». Weiteres siehe www.dachstiftungen.ch. Die Limmat Stiftung wurde schon bei ihrer Gründung 1972 als Dachstiftung konzipiert und ist daher die älteste Dachstiftung der Schweiz.

Für gewidmete Mittel bietet die Limmat Stiftung ihren Donatoren zwei Lösungen an:

- Die Zustiftung: Sie weist alle Merkmale einer selbständigen Stiftung auf: eigenes Reglement, eigener Zustiftungsrat, eigenes Vermögen (Bilanz und Betriebsrechnung), eigener Zweck und eigene Projekte. Ihr fehlt einzig die eigene Rechtspersönlichkeit.
- Den zweckgebundenen Fonds: die Mittel in einem Fonds sind ebenfalls zweckgebunden, und Donatoren geniessen Mitspracherecht bei der Projektwahl.



Per Ende 2018 zählt die Limmat Stiftung 13 Zustiftungen und 40 zweckgebundene Fonds.

Exemplarische Geschichte einer Zustiftung

Im Jahre 1996 wurde die Zustiftung Esmeralda errichtet mit dem Zweck, bedürftigen Menschen – vor allem Kindern und Frauen – bessere Lebensbedingungen zu ermöglichen.

Die Stifterin war eine über 80 Jahre alte Dame. Sie wünschte, dass sofort mit der Finanzierung von Sozialprojekten angefangen werde: «Wartet nicht, bis ich sterbe, um den Armen zu helfen.» Zu Leb-

zeiten beteiligte sie sich aktiv an der Auswahl der Projekte, welche die gegründete Unterstiftung aufbaute.

Die Zustifterin legte zudem fest, dass die finanzierten Sozialprojekte folgendermassen aufgeteilt werden: 50 Prozent in Griechenland, ca. 25 Prozent in Kolumbien und ca. 25 Prozent für humanitäre Hilfe und Projekte in anderen Ländern. Ihr Wille wurde auch nach ihrem Hinschied entsprechend umgesetzt. Diese Zustiftung konnte im Laufe von 22 Jahren zahlreiche Projekte finanzieren: für Obdachlose, bedürftige Familien, behinderte und kranke Kinder, Frauenausbildung und Schulen. Die Zustiftung Esmeralda erhielt von der Gründerin CHF 5,66 Millionen. Dank einer sorgfältigen Vermögensanlage konnte die Zustiftung Projekte für insgesamt CHF 7,7 Millionen unterstützen. 5,7 Prozent des Gesamtaufwandes wurden für das Projektmanagement aufgewendet.

Einsatz für die Dachstiftungen in der Schweiz

Als älteste Dachstiftung der Schweiz trägt die Limmat Stiftung auch viel dazu bei, das Modell der Zustiftung zu verbreiten. Zugrunde liegt die Überzeugung, dass die Gründung selbständiger Stiftungen zu oft zu teuer oder ineffizient ist und dass im Vergleich dazu eine Zustiftung oder ein zweckgebundener Fonds meist besser geeignet sind.

Die Limmat Stiftung ist Mitglied von proFonds, dem Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz. Hier engagiert sie sich besonders auch im Bereich Dachstiftungen: So organisierte sie in diesem Rahmen zum 9. Mal den Workshop der schweizerischen Dachstiftungen, der 2018 beim VMI (Universität Fribourg) stattfand. Unter anderem wurden folgende Themen vertieft: Marktstudie 2018 zu den Dachstiftungen in der Schweiz (Murat Aydin, CEPS Basel). Welche Motive gibt es für die Errichtung von Unterstiftungen? (Dr. Thomas Sprecher, Präsident der Fondation des Fondateurs), und Übernahme einer selbstän-

digen Stiftung per Fusion (Jean-Philippe Krafft, Präsident der Fondation CERES).

François Geinoz, Geschäftsführer der Limmat Stiftung und Präsident von proFonds, hielt am 22. Juni 2018 in Genf bei der Jahreskonferenz der kantonalen Stiftungsaufsichtsbehörden ein Referat über Dachstiftungen. Es gab grosses Interesse an diesem Modell, das ja in der Praxis viele Synergien und eine hohe Effizienz ermöglicht.

François Geinoz und Rechtsanwalt Dr. Goran Studen publizierten zudem zum Thema «Zweckgebundene Mittel und stiftungsartige Vermögensbindungen». Erschienen ist eine Artikelserie in «Expert Focus», der Schweizerischen Zeitschrift für Wirtschaftsprüfung, Steuern, Rechnungswesen und Wirtschaftsberatung. Abgehandelt werden spezifisch für Dachstiftungen relevante Themen:

- Ausgabe März 2018: Terminologie und Grundlagen
- Ausgabe April 2018: Foundation Governance
- Ausgabe Mai 2018: Rechnungslegungsfragen

Die drei Artikel sind hier abrufbar: www.limmat.org/Dachstiftung

